

Credit Suisse baut auf ihren starken Ergebnissen des zweiten Quartals 2020 auf und lanciert Schlüsselinitiativen zur Stärkung der Strategie

Mit einer Reihe von strukturellen Verbesserungen sollen Effektivität und Effizienz gesteigert und Chancen für künftiges Wachstum genutzt werden

- Die Credit Suisse bestätigt ihre Strategie, ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten weltweiten Kompetenzen im Investment Banking zu sein
- Wichtigste Anpassungen mit Wirkung zum 1. August 2020:
 - Schaffung einer **globalen Investment Bank (IB)** zum Aufbau einer kundenorientierten globalen Plattform mit kritischer Grösse für Firmen- und institutionelle Kunden sowie Unternehmer; dies umfasst die Schaffung von Global Trading Solutions und einer global integrierten Equities-Plattform
 - Integrierte Funktion **Chief Risk and Compliance Officer (CRCO)** zur Abstimmung aller unserer Kontrollaufgaben
 - Einführung der **neuen Funktion Sustainability, Research & Investment Solutions (SRI)** als Bestätigung unserer Verpflichtung, unseren Kunden ein führendes Angebot bereitzustellen; angestrebt werden die Zentralisierung und Kombination unserer Kompetenzen bei Investment Solutions & Products (IS&P) und im Research sowie die Umsetzung unserer Bestrebungen, ein führender Anbieter im Bereich Nachhaltigkeit zu werden; **Wachstum** mit dem Ziel, in den nächsten zehn Jahren mindestens CHF 300 Mia. an nachhaltiger Finanzierung bereitzustellen; **Verstärkung** der Berücksichtigung von Biodiversität; **Umstellung** unseres Firmenkundengeschäfts im Öl- und Gassektor, indem das Engagement in traditionellen Geschäftsfeldern reduziert wird; **Einschränkung** durch Einführung neuer Ausschlusskriterien im Zusammenhang mit dem Abbau von Kraftwerkskohle, Kohlekraft sowie der Arktis
- Optimierungen auf Grundlage des erfolgreichen regional ausgerichteten Ansatzes für die Vermögensverwaltung:
 - Investitionen in **Wachstumsinitiativen** innerhalb von Swiss Universal Bank (SUB), International Wealth Management (IWM) und Asia Pacific (APAC)
 - **Ziel, die Spitzenposition der IBCM-Geschäftsbereiche in Asien¹ und der Schweiz²** in den jeweiligen Divisionen aufrechtzuerhalten und das Finanzierungsgeschäft sowie die Mid-Market-M&A- und -Beratungskompetenzen in IWM weiter auszubauen
- Angestrebt werden hochgerechnete **Kosteneinsparungen von rund CHF 400 Mio.** jährlich ab 2022, die vollständig in Wachstumsinitiativen der Gruppe reinvestiert werden können, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt
- Die Absicht, auch weiterhin mittelfristig rund **zwei Drittel³ des eingesetzten Kapitals an das Vermögensverwaltungsgeschäft⁴** zuzuteilen und Ertragschancen zur Wachstumsbeschleunigung zu nutzen

Urs Rohner, Präsident des Verwaltungsrats der Credit Suisse Group AG, sagte:

«Die bisherige Strategie der Gruppe hat sich bewährt und wird bekräftigt. Damit stellen wir auch weiterhin sicher, dass der Grossteil des eingesetzten Kapitals auf das Vermögensverwaltungsgeschäft entfällt. Die neuen Initiativen, die wir heute bekannt geben, optimieren das bestehende Modell und zielen darauf ab, dass sich die Credit Suisse in unsicheren Märkten weiterhin widerstandsfähig zeigt. Angesichts dieser Anpassungen bin ich zuversichtlich, dass die Credit Suisse auch in den nächsten Jahren nachhaltigen Wert für ihre Aktionäre schaffen wird.»

Thomas Gottstein, Chief Executive Officer der Credit Suisse Group AG, sagte:

«Aufbauend auf unserer erfolgreichen Restrukturierung und Neuausrichtung und angesichts der Beschleunigung wichtiger langfristiger Trends wie der Digitalisierung und Nachhaltigkeit geben wir heute eine Reihe von strategischen Initiativen bekannt, die zum Ziel haben, Effektivität und Effizienz zu steigern. Die Initiativen sollen weitere Investitionen ermöglichen und das Wachstum beschleunigen. Gleichzeitig stellen wir die Anlageperformance und die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unserer Strategie. Ich bin überzeugt, dass wir mit den heute vorgestellten Massnahmen die richtigen Schritte ergriffen haben, um unser integriertes Geschäftsmodell mit dem Ziel, ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten weltweiten Kompetenzen im Investment Banking zu sein, weiter zu stärken. Darüber hinaus sollen die Initiativen zur Widerstandsfähigkeit in unsicheren Märkten beitragen und weiteres Aufwärtspotenzial in einem günstigeren Wirtschaftsumfeld ermöglichen.»

Zürich, 30. Juli 2020 – Die Credit Suisse knüpft an eine erfolgreiche Phase der Restrukturierung, des Risikoabbaus und von Wachstumsinitiativen an, baut auf den starken Ergebnissen für das erste Halbjahr 2020 und gibt heute eine Reihe von Massnahmen bekannt, die zum Ziel haben, die Effektivität und die Effizienz zu steigern, die Widerstandsfähigkeit bei ungünstigen Marktbedingungen sicherzustellen und das Wachstum zu beschleunigen.

Der Verwaltungsrat der Credit Suisse Group AG hat an seiner Sitzung am 29. Juli 2020 die bisherige Strategie, ein führender Vermögensverwalter mit ausgeprägten weltweiten Kompetenzen im Investment Banking zu sein, bekräftigt. Zudem hat er eine Reihe von Schlüsselinitiativen genehmigt, die auf den bereits erzielten Ergebnissen aufbauen.

Die Strategie basiert nach wie vor auf drei Grundsätzen: einem ausgewogenen Ansatz hinsichtlich reifen Märkten und Schwellenländern; einer Bank für Unternehmer mit Schwerpunkt auf dem UHNW-Segment als Kernstärke; und einem regional ausgerichteten Modell für die Vermögensverwaltung, das Kundennähe schafft.

Wichtige langfristige Trends verändern derzeit unsere Branche, darunter die Beschleunigung der Digitalisierung, die grosse Bedeutung der Nachhaltigkeit, das Wachstum privater Märkte und der Wandel von Branchen, der Finanzierungsbedürfnisse schafft. Viele dieser Trends wurden durch die COVID-19-Pandemie und ihre Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft noch verstärkt. Daher werden wir unser Modell optimieren und so ausrichten, dass wir weiteres Aufwärtspotenzial generieren und die Widerstandsfähigkeit bei ungünstigen Markt- oder Wirtschaftsbedingungen sicherstellen können.

Darüber hinaus wollen wir organisatorische Chancen nutzen, um bei bestimmten operativen Tätigkeiten die Fragmentierung zu reduzieren und Doppelspurigkeiten zu eliminieren. Dadurch schaffen wir Raum für weiteres Aufwärtspotenzial im Investment Banking, in den Bereichen Compliance und Risk Management sowie mit Blick auf unsere IS&P- und Research-Kompetenzen.

Die heute angekündigten Initiativen knüpfen an das von 2015 bis 2018 erfolgreich durchgeführte dreijährige Restrukturierungsprogramm und unsere kontinuierlichen Fortschritte nach Abschluss des Programms an. Durch Fokussierung auf die richtigen Märkte und Geschäftstätigkeiten und durch eine bessere Kapitalzuteilung sollen die Profitabilität und die Aktionärsrenditen langfristig und nachhaltig weiter gesteigert werden.

Wichtige strukturelle Initiativen

Wir stellen heute drei strukturelle Initiativen vor, die dazu beitragen sollen, unsere Widerstandsfähigkeit zu stärken und Effizienzsteigerungen mit laufenden Reinvestitionen zu erreichen.

Investment Bank (IB)

- Zusammenführung von Global Markets, Investment Banking & Capital Markets und APAC Markets zu einer global integrierten Investment Bank mit kritischer Grösse
- Schaffung von Global Trading Solutions (GTS) durch die Zusammenführung der erfolgreichen Bereiche International Trading Solutions und APAC Solutions, um die Kompetenzen unseres Wholesale-Geschäfts für Firmen-, institutionelle und Unternehmerkunden weiter auszubauen; dies wird die weitere globale Technologie-Integration, einheitliche Risikoverfahren sowie ein vielfältigeres Produktangebot, Skaleneffekte und eine günstigere Preisgestaltung für unsere Kunden ermöglichen
- Nutzung der global integrierten Equities-Plattform
- Kombination der Bereiche Capital Markets Origination und Execution
- Kombination und Integration der Mid-Market-Kapazitäten von IBCM EMEA in IWM und Kombination mit den bisherigen Beratungs- und M&A-Teams von IWM
- Verbesserung der Konnektivität, Gewährleistung einer dynamischeren Kapitalzuteilung und Optimierung der globalen Risiko-, Technologie- und Ausführungsplattformen sowie Effizienzsteigerungen
- Bereitstellung von kundenorientierten Produkten und Dienstleistungen im Beratungsgeschäft, im Emissions- und Finanzierungsgeschäft sowie im Verkauf und Handel über alle Anlageklassen hinweg, um massgeschneiderte Lösungen für Unternehmen, Private-Equity-Gesellschaften, Investmentmanager, Hedge-Fonds, Family Offices und UHNW-Kunden anzubieten
- Ziel, mittelfristig eine Rendite auf dem regulatorischen Kapital von mindestens 10% zu erreichen, ausgehend von der starken Dynamik der Investment Bank

Chief Risk and Compliance Officer (CRCO)

- Auf den bisherigen Fortschritten der Organisationen der zweiten Verteidigungslinie aufbauend, sollen Effektivität und Effizienz unseres Kontrollumfelds angesichts der strengeren regulatorischen Rahmenbedingungen gesteigert werden
- Weniger komplexes Geschäftsmodell, um die Fragmentierung zu reduzieren, Doppelspurigkeiten zu eliminieren, die Koordination zu verbessern und schnellere Entscheidungswege zu ermöglichen
- Höhere Skalierbarkeit der Technologie- und Datenplattform dank weiterer Investitionen
- Effektiveres Kontrollumfeld
- Realisierung von signifikanten Effizienzpotenzialen

Sustainability, Research & Investment Solutions (SRI)

- Schaffung einer neuen Funktion auf Ebene der Geschäftsleitung, um die Strategie voranzutreiben und umzusetzen, die Koordination zu verbessern und unsere weltweiten

Aktivitäten rund um Nachhaltigkeit, Research und Anlagelösungen zu steuern; Zusammenführung der bestehenden Bereiche Impact Advisory & Finance (IAF), IS&P, GM und APAC Equity Research sowie Marketing und Branding in der neuen Funktion

- Nutzung der vorhandenen Stärken unserer Geschäftsaktivitäten innerhalb von (i) IS&P (derzeit Teil von IWM), dazu gehören unser Global Chief Investment Office (CIO) mit Verantwortung für unsere «House View» zu den Märkten, Macro Research sowie die Anlagelösungen und -produkte in der Vermögensverwaltung (einschliesslich Vermögensverwaltungsmandaten), und im (ii) Aktienresearch bei GM und APAC, durch Zentralisierung und Kombination dieser Aktivitäten
- Entwicklung innovativer branchenführender Inhalte und Beratungs-, Anlage- und Kapitalmarktlösungen für Vermögensverwaltungs-, Firmen- und institutionelle Kunden sowie Bereitstellung einer einheitlichen «House View», die sich auf die Supertrends konzentrieren und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellen; zudem Bereitstellung marktführender thematischer Erkenntnisse und Inhalte über öffentliche und private Märkte hinweg sowie gezielte Nutzung dieser Daten
- Schwerpunkt auf der Bereitstellung innovativer und differenzierter Lösungen für unsere Kunden und einem integrierten Ansatz im Bereich der Nachhaltigkeit für unsere gesamte Produktlandschaft in allen vier Divisionen
- Eingehen neuer Verpflichtungen betreffend Wachstum, Verstärkung, Umstellung und Einschränkung; diese stehen im Einklang mit dem Fokus und dem starken Engagement der Credit Suisse, einen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens und der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu leisten
- Entwicklung starker Marketingkonzepte für Privat-, Firmen- und institutionelle Kunden, die Nachhaltigkeit als Schlüsselthema vorantreiben und die gezielte Bereitstellung von Research-Inhalten für Kunden ermöglichen

Auf den bisherigen Erfolgen aufbauen

Wir wollen zudem das Wachstum in unseren drei Vermögensverwaltungsdivisionen – Asia Pacific, International Wealth Management und Swiss Universal Bank – beschleunigen und mittelfristig mindestens zwei Drittel³ des eingesetzten Kapitals diesen Divisionen⁴ zuteilen.

Asia Pacific

- Erweiterung und Vertiefung der erfolgreichen Betreuung von UHNW- und Unternehmerkunden durch Investitionen in die Einstellung neuer Private-Banking-Kundenberater mit Schwerpunkt auf strategischen Kunden und in Technologie
- Ausbau von vermögensbezogenen strategischen Lösungen, einschliesslich erweiterter Finanzierungskapazitäten und Vertriebsmöglichkeiten
- Vertiefung des Onshore-Geschäfts, um Zugang zu wachstumsstärkeren Märkten zu erhalten, einschliesslich Beschleunigung des Ausbaus in China mit dem Ziel der vollständigen Übernahme unseres Wertpapier-Joint-Venture Credit Suisse Founder Securities Limited

International Wealth Management

- Ziel einer Verdopplung des Ertragswachstumsbeitrags strategischer UHNW-Kunden in den nächsten drei Jahren⁵ und Stärkung der Kundenbetreuung durch Integration der Mid-Market-Kompetenzen von IBCM EMEA
- Optimierung der systematischen Bereitstellung von Lösungen durch die Institutionalisierung von massgeschneiderten Lösungen in Zusammenarbeit mit GTS, SRI und der Investment Bank
- Stärkung und Zentralisierung der Finanzierungsaktivitäten durch Schaffung der International Financing Group; diese umfasst ein kombiniertes Team für die Vergabe und Strukturierung von

Wertpapierdarlehen und anderen durch Finanzinstrumente besicherten Kreditaktivitäten für Kunden aus IWM, SUB und IB EMEA

- Anhaltender Fokus auf regional ausgerichtetem Modell, um Kundennähe sicherzustellen; weiterentwickelte Struktur, um der Dynamik in den Schwellenländern und den regulatorischen Entwicklungen in den verschiedenen Regionen Rechnung zu tragen

Swiss Universal Bank

- Ausbau der führenden Marktpositionen im «High-Touch»-Segment bei HNW-/UHNW-Kunden, institutionellen Kunden und grossen Firmenkunden durch ausgewählte Investitionen in Kundenberater und Vertiefung des Produktangebots durch massgeschneiderte Lösungen
- Transformation des High-Tech-Geschäfts durch Weiterentwicklung von Direct Banking und Beschleunigung der Front-to-Back-Digitalisierung
- Optimierung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit Tochtergesellschaften, Joint-Venture-Partnern und FinTech-Unternehmen; dabei geht es darum, Chancen für weiteres Wachstum zu nutzen und Effizienzpotenziale zu realisieren mit dem Ziel, das Aufwand-Ertrag-Verhältnis mittelfristig vom oberen auf den mittleren 50%-Bereich zu verringern

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie vorantreiben

Mit diesen strategischen Initiativen und aufbauend auf unseren Fortschritten der letzten Jahre wollen wir ein führender Anbieter für Nachhaltigkeit in der Finanzbranche über unser Vermögensverwaltungsgeschäft und Investment Banking hinweg werden. Wir wollen unseren einheitlichen Ansatz weiterverfolgen und den sich verändernden Bedürfnissen unserer Kunden, Investoren, Mitarbeitenden und der Gesellschaft im Allgemeinen gerecht werden.

Wir geben die Schaffung einer neuen Funktion auf Ebene der Geschäftsleitung bekannt. Sie wird unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen bankweit vorantreiben und verankern und bietet eine strategische Grundlage mit drei zentralen Elementen:

1. Governance priorisieren und stärken

- Schaffung von SRI – Sustainability, Research & Investment Solutions; einer neuen Funktion auf **Ebene der Geschäftsleitung** unter der Leitung von Lydie Hudson
- Designiertes Mandat im **Verwaltungsrat** mit Iris Bohnet als Board of Directors Sustainability Leader im Verwaltungsrat der Gruppe, um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestrebungen voranzutreiben deren Beaufsichtigung zu unterstützen
- Ernennung von Sustainability-Verantwortlichen in **jeder Division** mit dem Auftrag, eine geschäftsspezifische Strategie zu definieren

2. Ein führendes Nachhaltigkeitsangebot für Kunden entwickeln

- **Vermögensverwaltungskunden** – Integration von Nachhaltigkeit in das gesamte Angebot an Anlage- und Beratungsprodukten mit innovativen Anlagelösungen und -mandaten, die nicht nur die Erwartungen unserer Kunden erfüllen, sondern sich auch positiv auf Gesellschaft und Umwelt auswirken
- **Institutionelle Anleger** – nachhaltiges institutionelles Produktangebot im Asset Management und in anderen Bereichen mit institutionellen Kunden; unter anderem nachhaltiges Angebot an Kapitalmarkt- und strukturierten Produkten, Fonds und Anlageresearch mit integriertem unternehmenseigenen ESG-Rahmen der Credit Suisse

- **Firmenkunden** – Unterstützung unserer Firmenkunden weltweit bei der Umsetzung ihrer Umstellungsstrategien durch Finanzierungslösungen für Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit, erneuerbare Energien und Umstellungsbestreben sowie Dienstleistungen im Emissions- und Beratungsgeschäft für die Kapitalmärkte zur Förderung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs)

3. Neue Verpflichtungen eingehen, um unsere Fortschritte voranzutreiben

Wachstum und Verstärkung:

- Angestrebt wird die Bereitstellung von **mindestens CHF 300 Mia. an nachhaltiger Finanzierung** (erneuerbare Energien, Green/Blue/Transition Bonds, kohlenstoffarme Energielösungen und Finanzierung mit Ausrichtung an den SDGs der Vereinten Nationen) in den nächsten zehn Jahren
- Verstärkte Berücksichtigung von Biodiversität bei sämtlichen Kredit- und Kapitalmarkttransaktionen mit Integration der Entwicklung neuer Verpflichtungen

Umstellung:

- Neuausrichtung unseres Firmenkundengeschäfts im **Öl- und Gassektor** durch Reduktion des Engagements in traditionellen Geschäftsfeldern und entsprechender Abstimmung der Ressourcen zur Unterstützung unserer Kunden bei ihren laufenden Bemühungen zur Energieumstellung, unter anderem durch Transition Bonds, sowie Nutzung unserer breiter gefassten **Rahmenkonzepte für die Energieumstellung** als Orientierung für Engagements in Branchen mit hohen CO₂-Emissionen

Einschränkung:

- Keine Finanzierungstätigkeit oder Kapitalmarktmissionen für Unternehmen, die mehr als 25% ihrer Umsätze mit dem **Abbau von Kraftwerkskohle** erwirtschaften⁶
- Keine Finanzierungstätigkeit oder Kapitalmarktmissionen für Unternehmen, die mehr als 25% ihrer Umsätze mit **Kohlekraft** erwirtschaften⁷
- Keine Finanzierung im Zusammenhang mit **Öl- und Gasprojekten** (offshore und onshore) **in der Arktis**

Finanzziele

Ausgehend von den heute bekannt gegebenen Massnahmen und unseren starken Ergebnissen für das erste Halbjahr 2020, haben wir eine Reihe von Finanzziele bestätigt bzw. aktualisiert:

- Mittelfristiges Ziel einer Rendite auf dem materiellen Eigenkapital von 10–12%⁸
- Quote des harten Kernkapitals (CET1) von rund 12%⁹
- Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) von rund 4%¹⁰
- Der Verwaltungsrat beabsichtigt, die Ausschüttung der zweiten Hälfte der Dividende für das Geschäftsjahr 2019 zu beantragen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch unsere Aktionäre anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung am 27. November 2020 und entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt
- Nach der ausserordentlichen Generalversammlung und entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt, beabsichtigt der Verwaltungsrat das Aktienrückkaufprogramm zu überprüfen
- Mittelfristig voraussichtliche Ausschüttung von mindestens 50% des Reingewinns in einem normalisierten Umfeld, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt; es

wird erwartet, dass die ordentliche Dividende nachhaltig um mindestens 5% pro Jahr erhöht werden kann

- Mittelfristiges Ziel einer Rendite auf dem regulatorischen Kapital von über 20% für APAC, IWM und SUB zusammen und von über 10% für die Investment Bank

Diese Ziele sollen durch anhaltende Produktivitätsmassnahmen erreicht werden, die im Wesentlichen folgende Elemente umfassen:

- Erwarteter bereinigter Geschäftsaufwand für 2020 von CHF 16,0–16,5 Mia., abhängig von den Markt- und Wirtschaftsbedingungen, nach einem starken ersten Halbjahr 2020
- Angestrebt werden hochgerechnete Kosteneinsparungen ab 2022 von rund CHF 400 Mio. jährlich, die – entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt – vollständig reinvestiert werden können in verschiedene Wachstumsinitiativen
- Erwartete Restrukturierungskosten von insgesamt rund CHF 300–400 Mio. während der Dauer des Programms, das voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen wird

Geschäftsleitung

Die vorgestellten Initiativen gehen mit Veränderungen in der Geschäftsleitung einher. Der Verwaltungsrat bekräftigte am 29. Juli 2020 die Anpassung der Funktionen von Brian Chin und Lara Warner sowie die Schaffung der neuen Funktion von Lydie Hudson in der Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung setzt sich mit Wirkung zum 1. August 2020 wie folgt zusammen:

Thomas Gottstein	Chief Executive Officer
André Helfenstein	Swiss Universal Bank
Philipp Wehle	International Wealth Management
Helman Sitohang	Asia Pacific
Brian Chin	Investment Bank
David Mathers	Chief Financial Officer
James Walker	Chief Operating Officer
Lara Warner	Group Chief Risk and Compliance Officer
Romeo Cerutti	General Counsel
Antoinette Poschung	Human Resources
Lydie Hudson	Sustainability, Research & Investment Solutions

Als Folge dieser Änderungen tritt David Miller aus der Geschäftsleitung zurück. Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei David Miller für seinen Beitrag als CEO von Investment Banking & Capital Markets seit November 2019. Die Geschäftsleitung wünscht ihm alles Gute für seine neue Funktion als Leiter des Kapitalmarkt- und Beratungsgeschäfts innerhalb der Investment Bank. Wir freuen uns sehr, dass David Miller nach 23 Jahren bei der Credit Suisse seine Karriere bei der Bank fortsetzen wird.

An den heute Morgen stattfindenden Telefonkonferenzen für Analysten und die Medien um 8.00 bzw. 10.30 Uhr (MESZ) werden die angekündigten Initiativen, ebenso wie die Ergebnisse für das zweite Quartal 2020, genauer erläutert. Die Einwahldaten finden Sie [hier](#).

Kontaktangaben

Corporate Communications
+41 844 33 88 44
media.relations@credit-suisse.com

Investor Relations
+41 44 333 71 49
investor.relations@credit-suisse.com

Fussnoten

¹ Quelle: Dealogic für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2020 (APAC ohne Japan und Onshore-China im Vergleich zu anderen internationalen Banken).

² Quelle: Thomson Securities, Dealogic, IFR bis zum 30. Juni 2020.

³ Ohne Berücksichtigung der endgültigen Auswirkungen der Basel-III-Reformen.

⁴ Umfasst SUB, IWM, APAC und Corporate Center.

⁵ Bezieht sich auf den geschätzten Anstieg des Nettoertrags aus dem Geschäft mit strategischen Kunden zwischen 2020 und 2022 gegenüber dem Zeitraum von 2016 bis 2018.

⁶ Direkte Kreditvergabe; es sei denn, die Transaktion dient explizit der Unterstützung des Unternehmens bei der Umstellung und die Verwendung der Erlöse ist an die Umstellungsstrategie im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen geknüpft; zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass diese Ausschlusskriterien nicht für metallurgische Kohle gelten.

⁷ Direkte Kreditvergabe; es sei denn, das Unternehmen kann einen Rückgang des Anteils von Kohle im Erzeugungsportfolio entsprechend unserem Rahmenkonzept für die Energieumstellung nachweisen oder die Transaktion dient explizit der Unterstützung des Unternehmens bei der Umstellung und die Verwendung der Erlöse ist an solche Umstellungsstrategien geknüpft (unter kontinuierlicher Berücksichtigung unserer Politik, keinerlei Finanzierung zur Entwicklung neuer Kohlekraftwerke zu leisten).

⁸ In einem normalisierten Umfeld, entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt.

⁹ Bis Ende 2020; ohne Berücksichtigung der endgültigen Auswirkungen der Basel-III-Reformen und entsprechende Markt- und Wirtschaftsbedingungen vorausgesetzt.

¹⁰ Bis Ende 2020; unter Berücksichtigung von bei Zentralbanken gehaltenen Barmitteln.

Credit Suisse AG

Die Credit Suisse AG ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister und gehört zur Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Unsere Strategie baut auf den Kernstärken der Credit Suisse auf: unserer Positionierung als eines der führenden Institute in der Vermögensverwaltung, unseren ausgeprägten Kompetenzen im Investment Banking und unserer starken Präsenz in unserem Heimmarkt Schweiz. Wir verfolgen bei der Vermögensverwaltung einen ausgewogenen Ansatz mit dem Ziel, sowohl von der grossen Vermögensbasis in den reifen Märkten als auch vom erheblichen Vermögenszuwachs in der Region Asien-Pazifik und anderen Schwellenmärkten zu profitieren, während wir gleichzeitig die wichtigsten entwickelten Märkte mit Schwerpunkt auf der Schweiz bedienen. Die Credit Suisse beschäftigt etwa 48'800 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse AG, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Abkürzungen

APAC – Asia Pacific; CET1 – Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital); CHF – Schweizer Franken; CIO – Chief Investment Office; CRCO – Chief Risk and Compliance Officer; ESG – Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Governance); FINMA – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht; Fintech – Finanztechnologie; GAAP – Generally Accepted Accounting Principles (allgemein anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze); GM – Global Markets; GTS – Global Trading Solutions; HNW – High Net Worth (Segment der sehr vermögenden Privatkunden); IAF – Impact Advisory and Finance; IB – Investment Bank; IBCM – Investment Banking & Capital Markets; IS&P – Investment Solutions & Products; ITS – International Trading Solutions; IWM – International Wealth Management; KMU – kleine und mittlere Unternehmen; M&A – Mergers & Acquisitions (Fusionen und Übernahmen); SEC – U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsicht); SUB – Swiss Universal Bank; SRI – Sustainability, Research & Investment Solutions; UHNW – Ultra High Net Worth (Segment der äusserst vermögenden Privatkunden); UN SDGs – United Nations Sustainable Development Goals (Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen); USD – US-Dollar.

Disclaimer

Das vorliegende Dokument wurde von der Credit Suisse erstellt. Die darin geäusserten Meinungen sind diejenigen der Credit Suisse zum Zeitpunkt der Redaktion und können sich jederzeit ändern. Das Dokument dient nur zu Informationszwecken und für die Verwendung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Credit Suisse zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Ein Bezug auf die Performance der Vergangenheit ist nicht als Hinweis auf die Zukunft zu verstehen. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen und Analysen wurden aus Quellen zusammengetragen, die als zuverlässig gelten. Die Credit Suisse gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich deren Zuverlässigkeit und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Wichtige Informationen

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage (einschliesslich makroökonomischer und

sonstiger Herausforderungen und Unsicherheiten, wie beispielsweise infolge der COVID-19-Pandemie), Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Begriffe wie «Schätzungen», «Beispiel» bzw. «zur Veranschaulichung», «angestrebt», «Ziel(vorgabe)» und «Aussichten» sowie verwandte Begriffe sind nicht als feste Zielwerte oder Prognosen auszulegen; sie gelten auch nicht als Key Performance Indicators. Alle derartigen Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten u. Ä. unterliegen zahlreichen inhärenten Risiken, Annahmen und Unsicherheiten, die sich nicht selten vollständig unserer Kontrolle entziehen. Diese Risiken, Annahmen und Unsicherheiten umfassen unter anderem die allgemeine Marktlage, die Marktvolatilität, die Volatilität und Höhe der Zinssätze, die globale und die regionale Wirtschaftslage, Herausforderungen und Unsicherheiten infolge der COVID-19-Pandemie, politische Unsicherheit, Änderungen in der Steuerpolitik, regulatorische Veränderungen sowie Veränderungen bei der Kundenaktivität infolge der vorgenannten Faktoren und sonstiger Faktoren. Daher sollte man sich in keiner Weise auf diese Angaben stützen. Es ist nicht unsere Absicht, diese Schätzungen, Beispiele bzw. Veranschaulichungen, angestrebten Ziele, Zielvorgaben und Aussichten zu aktualisieren.

Bei der Erstellung dieses Dokuments wurden vom Management Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt, welche die vorgelegten Zahlenangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Angaben abweichen. Zudem sind die angegebenen Zahlenwerte allenfalls gerundet. Sämtliche Ansichten und Meinungsäusserungen stellen unabhängig davon, wann der Leser diese Informationen erhält oder darauf zugreift, Beurteilungen aus der Sicht zum Stichtag der Abfassung dar. Diese Informationen können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern; wir beabsichtigen nicht, diese Informationen zu aktualisieren.

Unsere Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben umfassen häufig Kennzahlen, die Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen und ungeprüft sind. Eine Überleitung der Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben zu den am ehesten vergleichbaren GAAP-Kennzahlen wäre mit einem unzumutbaren Aufwand verbunden. Die bereinigten Ergebnisse verstehen sich ohne Goodwill-Wertberichtigungen, Rückstellungen für bedeutende Rechtsstreitigkeiten, Immobiliengewinne und sonstige Erträge und Aufwendungen, die jeweils in unseren ausgewiesenen Ergebnissen enthalten sind, jedoch auf prospektiver Basis nicht verfügbar sind. Die Rendite auf dem regulatorischen Kapital (eine Nicht-GAAP-Finanzkennzahl) wird anhand des Gewinns/(Verlusts) nach Steuern berechnet. Dabei werden ein Steuersatz von 30% und eine Kapitalzuteilung auf Basis des am schlechtesten bewerteten Anteils von 10% der durchschnittlichen risikogewichteten Aktiven und 3,5% der durchschnittlichen Leverage-Risikoposition angenommen; die wesentlichen Bestandteile dieser Berechnung sind auf prospektiver Basis nicht verfügbar. Die Rendite auf dem materiellen Eigenkapital basiert auf dem materiellen Eigenkapital der Aktionäre (auch bezeichnet als materieller Buchwert), einer Nicht-GAAP-Finanzkennzahl, die aus dem Total des Eigenkapitals der Aktionäre abzüglich Goodwill und sonstiger immaterieller Werte berechnet wird, wie es aus unserer Bilanz hervorgeht. Beide sind auf prospektiver Basis nicht verfügbar. Die Berechnungen solcher Schätzungen, Erwartungen, Ziele und Zielvorgaben werden im Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen durchgeführt, die wir im Rahmen der Erstellung unserer Jahresrechnung anwenden.

Die Credit Suisse unterliegt dem Basel-III-Regelwerk, wie es in der Schweiz umgesetzt wurde, und den Schweizer Gesetzen und Vorschriften für systemrelevante Banken. Diese enthalten Anforderungen an Eigenkapital, Liquidität, Leverage und Risikoverteilung sowie Vorschriften für Notfallpläne, die dazu dienen, im Fall einer drohenden Insolvenz systemrelevante Funktionen aufrechtzuerhalten. Die Credit Suisse hat das vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht herausgegebene und von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in der Schweiz umgesetzte Regelwerk der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) bezüglich der Leverage Ratio angewandt.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Informationen (einschliesslich der vierteljährlichen Earnings Releases und Financial Reports) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Schlüsselaussagen aus unserer Offenlegung, einschliesslich der Earnings Releases, werden wir auch über unseren Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>) bekannt geben. Retweets solcher Mitteilungen können auch über einige unserer regionalen Twitter-Kanäle wie @cssschweiz (<https://twitter.com/cssschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>) gesendet werden. Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns über Twitter gesendeten Inhalte sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Informationen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird und die über Website-Links oder auf andere Weise zugänglich sind, sind in diesem Dokument nicht enthalten.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This document contains statements that constitute forward-looking statements. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, targets or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and

- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements.

By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, targets, goals, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market volatility and interest rate fluctuations and developments affecting interest rate levels, including the persistence of a low or negative interest rate environment;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of negative impacts of COVID-19 on the global economy and financial markets and the risk of continued slow economic recovery or downturn in the EU, the US or other developed countries or in emerging markets in 2020 and beyond;
- the emergence of widespread health emergencies, infectious diseases or pandemics, such as COVID-19, and the actions that may be taken by governmental authorities to contain the outbreak or to counter its impact on our business;
- potential risks and uncertainties relating to the severity of impacts from COVID-19 and the duration of the pandemic, including potential material adverse effects on our business, financial condition and results of operations;
- the direct and indirect impacts of deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of us, sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic goals, including those related to our targets, ambitions and financial goals;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us and the adequacy of our allowance for credit losses;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, exchange rate, trade and tax policies, as well as currency fluctuations;
- political, social and environmental developments, including war, civil unrest or terrorist activity and climate change;
- the ability to appropriately address social, environmental and sustainability concerns that may arise from our business activities;
- the effects of, and the uncertainty arising from, the UK’s withdrawal from the EU;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- the risk of cyber attacks, information or security breaches or technology failures on our business or operations;
- the adverse resolution of litigation, regulatory proceedings and other contingencies;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices and possible resulting changes to our business organization, practices and policies in countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting or tax standards, policies or practices in countries in which we conduct our operations;
- the expected discontinuation of LIBOR and other interbank offered rates and the transition to alternative reference rates;
- the potential effects of changes in our legal entity structure;
- competition or changes in our competitive position in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes instituted by us, our counterparties or competitors;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets; and
- other unforeseen or unexpected events and our success at managing these and the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk factors” in *I – Information on the company* in our Annual Report 2019 and in “Risk factor” in *I – Credit Suisse* in our 1Q20 Financial Report.

Copyright © 2020 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.